

# Aktives Strukturieren



## Kurzbeschreibung

Beim »Aktiven Strukturieren« geht es darum, ein Sachgebiet (Thema) begrifflich zu strukturieren. Dies kann in unterschiedlichen Sozialformen und mit unterschiedlichen Formen der Visualisierung der erarbeiteten Strukturierungen erfolgen.

## Vorgehen (Grundform: Strukturieren vorgegebener Begriffe)

- Aufgabenstellung und Vorgehen im Plenum erläutern
- Vorbereitete Karten mit Begriffen (bis max. 30 Stück) eines bereits bearbeiteten Themengebiets im Plenum verteilen
- Erarbeiten einer Strukturierung (evtl. unterstützt durch Dozent oder Moderator)
- Erarbeitete Strukturierung abschließend erläutern und diskutieren
- Evtl. andere Strukturierungsmöglichkeiten vorstellen oder Bewertung/Zusammenfassung durch Dozent oder Moderator

## Didaktische Funktionen

- Kooperation mit anderen bzw. Auseinandersetzung mit Ideen anderer anbahnen
- Überblick über ein Thema gewinnen
- Sachgebiete vorstrukturieren
- Erarbeitetes Wissen strukturiert zusammenfassen
- Informationsvielfalt ordnen und reduzieren
- Begriffsstrukturen herausarbeiten
- Motivieren und aktivieren
- Individuelle Form der Informationsverarbeitung bewusst machen

## Lernziele

- Informationen aktiv verarbeiten und strukturieren können
- Vorhandenes Wissen durch Strukturieren organisieren können
- Verständnis von Begriffsstrukturen
- Zusammenhänge reflektieren können
- Formen der übersichtlichen Informationsdarstellung kennen
- Prinzipien kennen und gebrauchen können, nach denen Wissen organisiert und strukturiert werden kann
- Kooperationsfähigkeit

## Einsatzmöglichkeiten

- Zum Strukturieren von begrifflichem Wissen
- Als Orientierungshilfe im Lernfeld
- Als eher spielerische, aber verarbeitungsintensive Lernmethode

## Handlungsvoraussetzungen



*Veranstaltungsart:* Seminar, Kurs

*Teilnehmerzahl:* ab 6 Personen

*Räumlichkeit:* frei bewegliche Stühle zwecks Kleingruppenbildung



bei vier Gruppen  
mindestens 50 Minuten  
(15 Minuten für  
Strukturierungsphase,  
5 Minuten für Erläuterungen pro Gruppe,  
15 Minuten für  
Abschlussdiskussion)



mit Begriffen vorbereitete oder  
leere Karten (DIN A4 längs  
halbiert), Pinnwand oder Tafel  
(bei Tafel: Klebestreifen nicht  
vergessen)

## Hinweise für Lehrende

- Der Prozess des Strukturierens steht im Vordergrund, nicht ein vorgegebenes Ergebnis.
- Die Informationsverarbeitung ist ein individueller Prozess, daher gibt es kein vorgeschriebenes Vorgehen beim aktiven Strukturieren.

## Varianten

Variation der *Sozialform*:

- 1. Variante:** Aktives Strukturieren als Einzelarbeit
- 2. Variante:** Aktives Strukturieren im Rahmen von Partnerarbeit
- 3. Variante:** Aktives Strukturieren in Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation und Vergleich der Ergebnisse im Plenum

Variation des *Ausgangsmaterials*:

- 4. Variante:** Texte anstelle von Begriffen als Ausgangsmaterial (bei dieser Variante sollte mehr Zeit eingeplant werden)
- 5. Variante:** Die Begriffe werden nicht vorgegeben, sondern von den Teilnehmenden zusammengetragen

## Methodische Alternativen

Mind-Mapping, Metaplantentechnik, Postersession

## Methodenkombinationen mit

Brainstorming, Debatte, Diskussion, Expertenbefragung, Fishbowl, Gruppenarbeit, Impulsreferat, Kugellager, Metaplantentechnik, Mind-Mapping, Partnerinterview, Partnerstafette, Postersession, PQ4R-Methode



Döring (1991): Praxis der Weiterbildung.

Lehner/Ziep (1997): Phantastische Lernwelt – vom »Wissensvermittler« zum »Lernhelfer«.

Wahl/Wölfling/Rapp/Heger (Hrsg.) (1995): Erwachsenenbildung konkret.